



Zahl: GS-0001-1193-2019

PROTOKOLL

über die 45. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung **am Montag, 16. September 2019 um 20.00 Uhr** im Kleinen Dorfsaal.

Anwesende

Vorsitzender Bürgermeister Mag. Markus Flatz

Gemeindevertreter	Fraktion	Ersatz
Vzbg. Betr.oec. Siegfried Kohler	Bürgerliste	
Marlis Sejkora	Bürgerliste	
Ing. Klaus Lang	Bürgerliste	
Josef-Anton Schmid	Bürgerliste	
Anton Greber	Bürgerliste	
Ing. Andreas Wolf	Bürgerliste	
Hans Metzler	Bürgerliste	
Franz-Anton Kaufmann	Bürgerliste	
Gerhard Sutterlüty	Bürgerliste	
Mag. Konrad Berchtold	Bürgerliste	
Grete Schultz	Bürgerliste	
Lothar Sieber	Bürgerliste	
Angelika Flatz	Bürgerliste	
Marga Knauseder	Bürgerliste	(entschuldigt) Johannes Fink
Manuela Steiner-Peter	Bürgerliste	
Christian Feurstein	Bürgerliste	
Markus Strolz, MBA MSc	Bürgerliste	

Sitzungsende: 21:30 Uhr

Protokoll: Annemarie Müller

1. Eröffnung und Begrüßung

Bürgermeister Mag. Markus Flatz eröffnet um 20.00 Uhr die 45. öffentliche Gemeindevertretungssitzung im Kleinen Dorfsaal und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter/innen, die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Die Einladung zur Sitzung, mit Bekanntgabe der Tagesordnung und der Entwurf des Protokolls der 44. öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 2. Juli 2019 wurden am 9. September 2019 per email zugesandt, an der Amtstafel angeschlagen und auf der Homepage veröffentlicht. Die Berichte zur Sitzung wurden am 12. September 2019 per E-Mail übermittelt.

Für die heutige Sitzung entschuldigt hat sich Marga Knauseder. Deshalb wurde Johannes Fink als Ersatzmitglied zur Teilnahme eingeladen.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Mag. Markus Flatz als Vorsitzender stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Weiters stellt er den Antrag, Andreas Behmann, Jodok Berlinger und Clemens Kohler zum Tagesordnungspunkt 4. als Auskunftspersonen zuzulassen. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen und wird einstimmig angenommen.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Mag. Markus Flatz
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung Protokoll der 44. Gemeindevertretungssitzung vom 2. Juli 2019
4. Vorstellung Studie „Schwimmbadgebäude Schwarzenberg“ – Diplomarbeit von Andreas Behmann, Jodok Berlinger und Clemens Kohler, HTL Rankweil 2019
5. Antrag zur Genehmigung des Verkaufs des Gemeindegrundstücks GSt. 1714/8, Oberkaltberg
6. Antrag auf Anhörungsverfahren (gemäß Neuregelung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Gesetzgebung vom 1. März 2019) zur Umwidmung des Grundstücks GSt. 1714/8 von BW (Bauerwartungsfläche Wohngebiet) in BW (Baufläche Wohngebiet)
7. Antrag zur Genehmigung der Zu- und Abschreibung Öffentliches Gut beim Grundstück GSt. 9691/2 und 2606/2, Seewarte, gemäß Vermessungsplan der Firma Mattner ZT Vermessung
8. Antrag auf Verleihung von Verdienstzeichen für besondere Leistungen im Bereich Kunst und Kultur
9. Berichte
10. Allfälliges

3. Genehmigung Protokoll der 44. Gemeindevertretungssitzung vom 2. Juli 2019

Da keine Änderungswünsche vorliegen, beantragt der Bürgermeister die Genehmigung des Protokolls der 44. Gemeindevertretungssitzung vom 2. Juli 2019 mittels Handzeichen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Vorstellung Studie „Schwimmbadgebäude Schwarzenberg“ – Diplomarbeit von Andreas Behmann, Jodok Berlinger und Clemens Kohler, HTL Rankweil 2019

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass Andreas Behmann, Jodok Berlinger und Clemens Kohler vor zirka einem Jahr an ihn herangetreten seien, um sich nach einem eventuellen Projekt für ihre Abschlussarbeit zu erkundigen. Nach einigen Gesprächen wurde für die Diplomarbeit an der HTL Rankweil das Thema „Schwimmbadgebäude Schwarzenberg Neu“ gewählt und dieses soll nunmehr der Gemeindevertretung präsentiert werden.

Andreas Behmann, Jodok Berlinger und Clemens Kohler informieren über ihre Arbeit.

Auszug aus der Diplomarbeit, HTL Rankweil 2019:

„Das renovierungsbedürftige Schwimmbadgebäude in Schwarzenberg soll neu gebaut und saniert werden. Weiters sollte der Standort des Gebäudes, die Eingangsmöglichkeiten sowie die Parksituation untersucht und optimiert werden. Man wird zu diesen Maßnahmen gezwungen, weil ab der Saison 2020/21 der momentane Parkplatz nicht mehr genutzt werden darf. Nebenbei ist auch die schmale Zufahrt, welche als Eingang für Besucher/innen und Zulieferung zum Kiosk genutzt wird ein wesentliches Problem. Nachdem all diese Faktoren berücksichtigt wurden, stellte sich heraus, dass nur ein Neubau diese erfüllt. Dieser Neubau wird in bautechnischer, bauphysikalischer, statischer und baubetrieblicher sowie in wirtschaftlicher und ökologischer Hinsicht geplant. Weiters wird das neue Gebäude so gut es geht in das vorhandene Ortsbild der Gemeinde Schwarzenberg eingefügt.

Aufgabenstellung:

- Es soll ein modernes Gebäude entstehen, das sich in das Landschaftsbild einfügt und den Anforderungen der Besucher entspricht.
- Das geplante Gebäude dient der Gemeinde Schwarzenberg als Variante und Vorstudie für einen eventuellen Neubau.

Umsetzung:

- Als Lösungsansatz wurde ein Neubau anstatt einer Renovierung gewählt, da nur dann alle Kriterien der Aufgabenstellung erfüllt werden.
- Durch eine Renovierung wird das Parkplatz- und Eingangsproblem nicht gelöst und ist nicht empfehlenswert.
- Als erster Planungsschritt wurden Gebäudeskizzen mithilfe des Raumprogramms erstellt. Am wichtigsten war dabei die Erarbeitung eines optimalen Grundrisses. In weiterer Folge wurde das Beste aus allem zusammengefügt und gemeinsam ein neuer Grundriss entworfen. Danach wurde eine Entwurfsplanung erstellt und die Einreichplanung angefertigt.

Ergebnisse:

- Zur Lösung der Aufgabenstellung gehört eine Einreichplanung, eine Polierplanung, diverse Details, Bauteilaufbauten, ein Leistungsverzeichnis und ein Bauzeitplan.
- Zusätzlich wird eine Kostenschätzung der Zimmermannsarbeiten erstellt. Weiters werden verschiedene Detaillösungen erarbeitet, verglichen und diskutiert. Nebenbei werden auch diverse Dachlösungen einander gegenübergestellt.
- Das Endergebnis soll ein möglichst gut strukturiertes, besucherfreundliches, ökologisches Schwimmbadgebäude werden, welches sich gut in das Landschaftsbild einfügt.“



Lageplan neu beim Schwimmbad



Andreas Behmann, Jodok Berlinger und Clemens Kohler bedanken sich beim Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die Unterstützung bei dem vorgestellten Projekt.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Anbringung einer Solaranlage auf einem neuen Gebäude ohne Schwierigkeiten zu verwirklichen wäre.

Hier teilt Bürgermeister Mag. Markus Flatz mit, dass derzeit mit der VKW die Installation einer Luftwärmepumpe im Gespräch sei und hier bis im Spätherbst ein Kostenvoranschlag übermittelt werde. Der Vorteil einer Luftwärmepumpe im Vergleich zur Solaranlage besteht darin, dass das Wasser schon bei Schlechtwetter aufgewärmt werden könnte.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass der Abschlussbericht vom Schwimmbad von Lukas Berchtold bis zur nächsten Gemeindevertretungssitzung zur Verfügung stehen wird.

5. Antrag zur Genehmigung des Verkaufs des Gemeindegrundstücks Gst. 1714/8, Oberkaltberg

Der Bürgermeister teilt mit, dass in der 32. Gemeindevertretungssitzung vom 23. April 2018 der Beschluss zum Verkauf des Grundstücks Gst. 1714/8, Oberkaltberg unter Bedingungen ergangen ist (17:1 Stimme). Er informiert, dass Alexander PETER und Natalie Rehm, zusammen mit Brigitte PETER sich für das Gemeindegrundstück Gst.

1714/8 interessiert haben, um dort ein Zweifamilienhaus zu bauen. Nach mehreren Gesprächen und der Festlegung des Kaufpreises, kam es zu einer Einigung. Die Angelegenheit wurde im Gemeindevorstand behandelt und dort wurde einstimmig beschlossen, den Antrag zum Verkauf der Liegenschaft in der Gemeindevertretungssitzung zu stellen.

Der Bürgermeister verliert den Optionsvertrag sowie die Bebauungsrichtlinien aus dem Jahre 2008 und gibt die entsprechenden Kosten bekannt.

Auf Anfrage, wie hoch die Baunutzungszahl im Bereich Oberkaltberg sei, teilt Vizebürgermeister Betr.oec. Siegfried Kohler mit, dass diese derzeit bei maximal 60 bis 65 liege. Das Grundstück sei zwar flächenmäßig groß, ein Teil davon befinde sich jedoch in der Gefahrenzone. Die Baunutzungszahl könne auch noch angepasst werden.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Grundstück GSt. 1714/8 unter Einhaltung der Bedingungen bzw. gemäß Optionsvereinbarung (Grundstückspreis inkl. Wegbeteiligung und Erschließungskosten) an die Antragsteller zu verkaufen. Die Abstimmung erfolgt schriftlich.

Als Stimmzähler fungieren GV Ing. Klaus Lang und Ing. Andreas Wolf.
Anton Greber enthält sich der Stimme aus Befangenheit
Der Antrag wird mit 17:0 Stimmen angenommen.

6. Antrag auf Anhörungsverfahren (gemäß Neuregelung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung, Gesetzgebung vom 1. März 2019) zur Umwidmung des Grundstücks GSt. 1714/8 von BW (Bauerwartungsfläche Wohngebiet) in BW (Baufläche Wohngebiet)

Bürgermeister Mag. Markus Flatz stellt den Antrag auf Durchführung des Anhörungsverfahrens für das Grundstück GSt. 1714/8, welches von der Gemeinde an die Familien Peter bzw. Rehm verkauft wird, zur Umwidmung von BW (Bauerwartungsfläche Wohngebiet) in BW (Baufläche Wohngebiet). Die Gesamtfläche beträgt 918 m².

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. GV Ing. Klaus Lang und Ing. Andreas Wolf werden wiederum als Stimmzähler eingesetzt.
Anton Greber enthält sich der Stimme aufgrund von Befangenheit.

Der Antrag wird mit 17:0 Stimmen angenommen. Das Anhörungsverfahren kann eingeleitet werden.

7. Antrag zur Genehmigung der Zu- und Abschreibung Öffentliches Gut beim Grundstück GSt. 9691/2 und 2606/2, Seewarte, gemäß Vermessungsplan der Firma Mattner ZT Vermessung

Der Bürgermeister teilt mit, dass im Zuge einer kommissionellen Grenzverhandlung vor Ort, am 29. Juli 2019 vereinbart wurde, dass es zu einem flächengleichen Grundabtausch im Ausmaß von 3 m², beim öffentlichen Gut 9691/2 (Weg Seewarte), im Bereich des vermessenen Grundstückes 2606/2 kommen soll. Laut Vermessungsbüro Mattner erfolgt die Verbücherung nach § 15 Liegenschaftsteilungsgesetz, für welchen ein Gemeindevorstandsbeschluss erforderlich ist, mit gleichzeitiger Widmung bzw. Rückwidmung Gemeingebrauch der öffentlichen Fläche. Bürgermeister Mag. Markus Flatz und Grundeigentümer Christoph Hack haben eine Kostenteilung (jeweils 50%) vereinbart. Das Grundstück ist bereits gewidmet (BW-FN = Baufläche Wohngebiet in dem nur Ferienwohnungen errichtet werden dürfen).

Im Gemeindevorstand wurde einstimmig beschlossen, einen entsprechenden Antrag an die Gemeindevertretung zu stellen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Zu- und Abschreibung des öffentlichen Gutes beim Grundstück GSt. 9691/2 (Weg Seewarte) und GSt. 2606/2 im Ausmaß von je 3 m² und Widmung bzw. Rückwidmung der Tauschflächen und Kostenteilung je zur Hälfte.

Über den Antrag wird schriftlich abgestimmt. GV Ing. Klaus Lang und Ing. Andreas Wolf werden nochmals zu Schriftenzählern bestimmt.

Der Antrag wird mit 18:0 Stimmen angenommen.

8. Antrag auf Verleihung von Verdienstzeichen für besondere Leistungen im Bereich Kunst und Kultur

Bürgermeister Mag. Markus Flatz informiert, dass am 11.06.1991 die Richtlinien für die Verleihung eines Verdienstzeichens der Gemeinde Schwarzenberg durch die Gemeindevertretung beschlossen wurden, welche unter anderem besagen:

„Das Verdienstzeichen kann an jedermann für hervorragende Leistungen und Tätigkeiten, die zum Wohle und zum Ansehen der Gemeinde beigetragen haben, verliehen werden. Zum Beispiel für besondere Verdienste, Erfolge und internationale Spitzenleistungen auf kultureller, beruflicher oder sportlicher Ebene.

Vorschläge für die Verleihung können bei der Gemeinde eingereicht werden. Über Vorschläge einer Verleihung von Gemeindeauszeichnungen entscheidet die Gemeindevertretung. Zu einem Beschluss sind Zweidrittel der Stimmen erforderlich. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Die Übergabe der Auszeichnung ist in feierlicher Form zu gestalten.“

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass im Gemeindevorstand der einstimmige Beschluss gefasst wurde, an die Herren Alfons Bereuter, Sepp Pokorny und Gerd Mayer ein Verdienstzeichen der Gemeinde Schwarzenberg für besondere Leistungen zur Förderung der Kultur und des Tourismus zu verleihen.

Für den Termin der Verleihung ist der 3. November 2019 vorgesehen, da an diesem Tag auch die Finissage der Sommerausstellung im Museum stattfindet und diese einen entsprechenden Rahmen bietet. Der genaue Ablauf wird noch festgelegt.

Der Bürgermeister informiert über die Leistungen der drei vorgeschlagenen Personen und stellt anschließend den Antrag, an Alfons Bereuter, Sepp Pokorny und Gerd Mayer Verdienstzeichen der Gemeinde Schwarzenberg für besondere kulturelle Verdienste zu verleihen.

Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen und der Antrag wird einstimmig angenommen.

9. Berichte

a) Gewerbeberechtigungen

Thomas Karl Garnitschnig, Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe und Handelsagent,
Standort: Weißtanne 564, Schwarzenberg

Daniel Paluselli, Hausbetreuung, bestehend in der Durchführung einfacher Reinigungstätigkeiten einschließlich objektbezogener einfacher Wartungstätigkeiten, Standort: Hof 986, Schwarzenberg

Peter GmbH mit Philipp Peter als Geschäftsführer, Übergang einer Gewerbeberechtigung aufgrund einer Umgründung; Baugewerbebetreiber, eingeschränkt auf Erdbau
Standort: Hof 451, Schwarzenberg

Peter GmbH mit Ulrich Peter als Geschäftsführer, Übergang einer Gewerbeberechtigung aufgrund einer Umgründung; Tischler
Standort: Hof 451, Schwarzenberg

Sandra Steurer, Direktvertrieb
Standort: Brand 546, Schwarzenberg

Mag. Wilma Loitz; Handelsgewerbe mit Ausnahme der reglementierten Handelsgewerbe und Handelsagent
Standort: Schneider 913, 6867 Schwarzenberg

b) Dankbrief der Flüchtlingsfamilie Mohammadi

Die Familie Mohammadi hat sich in einem persönlichen Brief bei der gesamten Gemeinde für die freundliche, unterstützende und wertschätzende Aufnahme in Schwarzenberg bedankt. Die Familie hat das Bleiberecht erhalten und ist nach Feldkirch verzogen, da dort eine Tochter mit ihrer Familie wohnt und so alle zusammen sein können.

Hier verliest der Bürgermeister noch den persönlichen Brief, welcher bereits auf der Homepage veröffentlicht wurde.

Gemeindevorständin Marlis Sejkora berichtet in diesem Zusammenhang noch über den Status der anderen Flüchtlingsfamilien in Schwarzenberg. Die Familie, die beim Haldenlift wohnt hat für ein Jahr ein Bleiberecht erhalten, danach wird nochmals eine Prüfung stattfinden. Florian Berchtold, bemüht sich, für den Vater eine Stelle beim M-Bau oder ähnliches zu bekommen. Im Feuerwehrhaus ist eine neue Flüchtlingsfamilie aus Afghanistan eingezogen. Eine andere Flüchtlingsfamilie wohnt im Haus der Fam. Pfletschinger und hat einen Asylantrag gestellt. Diese Familie hatte ein Autogeschäft in Wien und finanziert sich bis jetzt selbst. Wie es dort weitergeht ist vorerst unklar. Die Familie war im Besitz einer Rot-weiß-Rot Karte, welche sie jedoch abgeben musste. Die Gemeindevorständin wird weiter berichten, falls es Neuigkeiten geben sollte.

c) Schubertiade, zweiter Zyklus vom 24. August 2019 bis zum 1. September 2019

Der zweite Zyklus der Schubertiade war wiederum ein großer Erfolg. Die Konzerte waren zum aller größten Teil ausgebucht. Ein großer Dank gilt Herrn Gerd Nachbaur und seinem Team, sowie den Mitarbeitern vom Tourismusbüro der Gemeinde, die alle hervorragende Arbeit geleistet haben.

d) Handwerksausstellung Bezau

Die Handwerksausstellung in Bezau fand vom 14. bis zum 19. August 2019 statt. Insgesamt waren bei der alle fünf Jahre stattfindenden Leistungsschau 115 Handwerker mit äußerst kreativen Objekten dabei.

Die teilnehmenden Schwarzenberger Firmen waren:

- Alfons Greber GmbH
- Elektrotechnik Schneider GmbH
- Gerhard Berchtold Zimmerei GmbH
- Peter Herbert, Dachdecker GmbH
- Strolz Leuchten
- Wälderbau Erdwärme GmbH
- Zirbenwolf

e) Neuer Lehrling in der Gemeindeverwaltung

Jasmin Moosmann aus Mellau hat per 2. September 2019 die Stelle als Verwaltungsassistentinnenlehrling in der Gemeinde angetreten und wird im Laufe der Lehrzeit in alle Bereiche des Gemeindeamtes eingeführt. Der Schwerpunkt wird sich herausstellen. Geplant ist vorab die Zuteilung und Einschulung im Bereich Buchhaltung (einfache Aufgabenübernahme zur Entlastung von Franz), Markt, Bürgerservice (Ausgabe Müllsäcke, Gästekarten, etc.) und dann sukzessive weiter. Im dritten Lehrjahr erfolgt die Ausbildung in der Verwaltungsabteilung. Frau Moosmann kann auf Grund ihrer Vorbildung in das zweite Lehrjahr einsteigen.

f) Bauverhandlung Bösch Roman

Bei der Bauverhandlung für die Wohnanlage Bösch Roman wurde ein neues Projekt eingereicht. Es werden jetzt drei (statt vorher vier) Häuser errichtet, die unterirdisch mit einer Tiefgarage verbunden sind. Auch ist nach wie vor ein Gewerbeanteil (Lager und Produktion) vorgesehen.

g) Feuerwehrfest mit Nassleistungswettbewerb

Vom 19. bis zum 21. Juli 2019 wurde von der Feuerwehr Schwarzenberg das Bezirksfeuerwehrfest mit Nassleistungswettbewerb durchgeführt. Das Fest verlief bei ausgesprochen gutem Besuch und guter Stimmung sehr problemlos, obwohl es inmitten des Dorfes platziert wurde. Ein Dank gilt hier vor allem dem Organisationsteam und der Feuerwehr unter dem Kommandanten Ludwig Kohler, die das Fest vorbildhaft vorbereitet, durchgeführt und auch abgebaut haben. Auch den Nachbarn sei für das wohlwollende Entgegenkommen bezüglich Lärm und Umtriebe während des Festes gedankt. Gratulation auch zum guten Abschneiden der beiden Wettkampfgruppen unserer Feuerwehr beim Nassleistungswettbewerb. Der Umzug bildete den krönenden Abschluss des Wochenendes.

h) Vernissage Kindergarten

Am 28. Juni 2019 lud der Kindergarten zu einer Vernissage ein. Die kleinen Künstler haben sich das ganze Jahr über mächtig ins Zeug gelegt und konnten eine sehr schöne und umfangreiche Palette an Kunstobjekten präsentieren. Als Höhepunkt wurden drei von den Kindergärtnern künstlerisch gestaltete Stühle versteigert.

i) Alptag und Markt am 13. und 14. September 2019

Der Bürgermeister berichtet, dass insgesamt sieben Alpen ins Dorf zurückgezogen sind und ca. 60 Marktstände beim Markttag waren. Obwohl es den Anschein hatte, dass dieses Jahr insgesamt weniger Besucher/innen in Schwarzenberg waren, sind die Veranstaltungen erfolgreich durchgeführt worden.

Über die Käseprämierung wird ein separater Bericht folgen.

j) Beendigung Dienstverhältnis mit Beate Kopf

Der Bürgermeister informiert, dass das Dienstverhältnis mit Beate Kopf in gegenseitigem Einvernehmen unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist beendet wird. Er teilt mit, dass die Stelle neu ausgeschrieben wird.

Manuela Steiner-Peter, als Vorsitzende des Tourismusvereins teilt mit, dass es ihr ein Anliegen ist, festzuhalten, dass Frau Beate Kopf zu 40% für den Tourismus in Schwarzenberg tätig war und sie möchte hervorzuheben, dass Frau Kopf während ihrer gesamten Dienstjahre ausgezeichnete Arbeit geleistet, vieles aufgestellt und stets einwandfrei und zukunftsorientiert gearbeitet habe.

Zudem teilt Manuela Steiner-Peter mit, dass der Tourismusverein nicht über das Auflösen des Dienstverhältnisses informiert und erst im Nachhinein durch den Bürgermeister benachrichtigt wurde.

k) Serverausfall im Gemeindeamt

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass der gesamte Server für das Gemeindeamt und das Tourismusbüro am Wochenende ausgefallen ist. Die Firma Spider bemüht sich bereits, den Schaden zu beheben, es wird jedoch eine zeitlang dauern, bis alle Funktionen wieder vorhanden sind. Da der Server bereits über sieben Jahre alt ist, war der Austausch für nächstes Jahr vorgesehen, dies wird nun aber in dieses Jahr fallen.

l) Kachelofenprojekt Luka Jana Berchtold

Mag. Konrad Berchtold als Mitglied des Zukunftsausschusses informiert über den derzeitigen Stand betreffend das geplante Kunstobjekt „Kachelofen“. Da die Grundeigentümer der Angelika Höhe eine hohe Pacht verlangen, scheint es so, dass das Projekt eventuell doch nicht zustande kommt.

Auf Anfrage betreffend einen anderen Standort (zum Beispiel beim Tennisplatz) teilt Mag. Konrad Berchtold mit, dass die Künstlerin für ihr Projekt einen Standplatz wünscht, der einen Ausblick auf Schwarzenberg und den Bregenzerwald bieten soll, da ansonsten die Kunstidee des Kachelofens in der Stube nicht mehr gegeben sei. Vielleicht gäbe es ja einen gemeindeeigenen Grund, der für das Projekt ebenso geeignet wäre.

Vizebürgermeister Betr.oec. Siegi Kohler hält nochmals fest, dass von der Gemeindevertretung ein Förderbetrag von € 10.000,-- und nicht mehr zugesagt werde.

Mag. Konrad Berchtold teilt noch mit, dass eine öffentliche Vorstellung des Projektes noch im September geplant war, um dann im Oktober mit dem „Crowdfunding“ (= Gruppenfinanzierung) zu beginnen. Ob dies zustande kommt ist nun fraglich, es soll

nochmals diverse Gespräche betreffend Standort und mit den Grundeigentümern geben.

m) Sitzung des Vereins der Förderer Angelika Kauffmann Museum

Gemeindevorstand Ing. Klaus Lang teilt mit, dass die Finanzierung der nächsten Ausstellung im Angelika Kauffmann Museum wieder genehmigt wurde. Die diesjährige Ausstellung dauert noch bis zum 3. November 2019 und war bis jetzt sehr gut besucht, zirka 5.000 Besucher. Weiters informiert er noch über einen Schenkungsvertrag für ein neues Bild, welches derzeit noch von Bettina Baumgärtl untersucht wird. Sollte alles seine Richtigkeit haben, kann der Schenkungsvertrag im Gemeindevorstand abgeschlossen werden.

10. Allfälliges

- Informationstag „Bildung für den ländlichen Raum der Zukunft“

Am 9. September 2019 wurde die Einladung zum Informationstag an alle Gemeindevertreter/innen übermittelt mit der Bitte, dass sich jemand bereit erklären könnte, anstelle des Bürgermeisters an der Veranstaltung teilzunehmen.

- Landgespräche Hittisau

Die Einladung zu den Hittisauer Landgesprächen zum Thema „Bildung für den ländlichen Raum der Zukunft“ wurde am 9. September 2019 per email zugesandt. Die Anmeldung zu diesem interessanten Vortrag kann selbst durchgeführt werden.

- FC Schwarzenberg

Bürgermeister Mag. Markus Flatz berichtet über den FC Schwarzenberg. Aktuell sind zirka 90 Mädchen und Jungs in neun Mannschaften, die wöchentlich in der Kräherau von 15 Trainern gecoacht und betreut werden. Er verweist auf den Flyer des Clubs, der als Tischvorlage aufgelegt wurde und weitere interessante Informationen bereithält.

- Zukunftswerkstatt Termine

Manuela Steiner-Peter gibt folgende Termine bekannt, damit frühzeitig geplant werden kann:

25. Oktober 2019 Zeitzeugen im Gasthaus Ochsen mit Alfons Bereuter um 19.30 Uhr

17. November 2019 Kinoabend im Hotel Hirschen: „Die Goldgräberin“

- :alpenarte

Hans Metzler informiert, dass am 12. und 13. September 2019 Workshops mit drei jungen Künstler/innen an Vorarlberger Schulen durchgeführt wurden. Sebastian Manz (Klarinette), Marie Spaemann (Chello) und Anna Magdalena Kokic (Klavier) besuchten die Volks- und Mittelschule Doren, das Bundesgymnasium Egg und die Kath. Mittelschule Institut St. Josef in Feldkirch. Der Sinn bestand darin, die Aufmerksamkeit und das Augenmerk des Publikums zu verbreitern, besonders aber auch im Bereich der höheren Schulen bekannt zu werden. Im nächsten Jahr ist geplant, eine Ausweitung der Workshops in die angrenzenden Länder (Liechtenstein, Schweiz und Deutschland) und die Zusammenarbeit mit Studenten der Universität Bochum. Dadurch erhofft sich die :alpenarte international Fuß zu fassen.

Die nächste Konzertreihe findet vom 10. bis zum 13. Oktober 2019 statt und über eine zahlreiche Teilnahme der Gemeindevertreter/innen würde man sich freuen.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz teilt mit, dass wie jedes Jahr jede/r Gemeindevertreter/in mit einer Begleitperson für ein Konzert Karten bei der Gemeinde bestellen kann. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, teilt der Bürgermeister noch die kommenden Sitzungstermine mit:

Die nächste **Vorstandssitzung** findet am **1. Oktober 2019** statt.

Die nächste **Bau- und Flächenwidmungsplanausschuss-Sitzung** findet am **7. Oktober 2019** statt.

Die nächste **Gemeindevertretungssitzung** findet am **21. Oktober 2019** um 20.00 Uhr im Kleinen Dorfsaal statt.

Der Termin für die **Eröffnung der Mittelschule in Egg** ist Sonntag der **20. Oktober 2019**.

Veranstaltungen:

Juni bis September jeweils Dienstag	Geführter Kräuterspaziergang durch das Fohramoos 10.00 Uhr, Treffpunkt Hotel Berghof Fetz (Bödele, Passhöhe)
Juni bis September jeweils Mittwoch	Shinrin Yoku – Waldbaden – Die Heilende Kraft der Natur 10.00 Uhr, Treffpunkt Hotel Berghof Fetz (Kräuterstube)
Juni bis September diverse Termine	Workshop Ernährung & Kräuterspaziergang Treffpunkt Hotel Berghof Fetz (Kräuterstube)
16. Juni 2019 bis 3. November 2019	Ausstellung „Angelika Kauffmann. Unbekannte Schätze aus Vorarlberger Privatsammlungen“ Dienstag bis Sonntag, 10.00 bis 17.00 Uhr
18. September 2019	Genussabend: Käse trifft Wein Angelika Kauffmann Museum, 19.00 Uhr
22. September 2019	Frühschoppen am Bödele beim Imbiss-Bistro mit Live Musik FEWO; Talstation Lanklift, ab 10.00 Uhr
29. September 2019	Führung: Mit den Augen einer Malerin; das Angelika Kauffmann Research Projekt (AKRP) stellt sich vor
5. Oktober 2019	Lange Nacht der Museen 2019 Angelika Kauffmann Museum, 18.00 bis 01.00 Uhr
8. Oktober 2018	Umgang Schwarzenberg, Geführter Architekturspaziergang Tourismusbüro, 09.30 Uhr
11. Oktober 2019	Umgang Schwarzenberg, geführter Architektenspaziergang

Tourismusbüro, 09.30 Uhr

11. Oktober 2019 Vortrag von Edmund Brandner um 20.00 Uhr im Foyer des
Angelika Kauffmann Saales (hier kommt noch ein Postwurf)
10. bis 13. Oktober 2019 :alpenarte – Klassik neu erleben
Angelika Kauffmann Saal

Alle Informationen zu den Veranstaltungen sind auch auf der Homepage zu finden. Um rege Teilnahme wird gebeten.

Bürgermeister Mag. Markus Flatz erkundigt sich bezüglich weiterer Wortmeldungen. Nachdem dies nicht der Fall ist schließt er die Sitzung um 21.30 Uhr.



Bürgermeister Mag. Markus Flatz
Vorsitzender



Annemarie Müller
Protokoll